

PTBS und Panikstörung nach Dienstunfall

Beitrag von „Emerald“ vom 7. Juli 2025 16:33

[Flipper79](#) Es wurde sich auf das von der Bezirksregierung in Auftrag gegebene amtsärztliche Gutachten berufen, jedoch wird sein Inhalt ignoriert. [Meine Reaktion bezieht sich auf deinen letzten Satz.]

[k_19](#) Die Idee einer Dienstaufsichtsbeschwerde finde ich gut. Nur gegen wen soll ich sie stellen? Gegen die Personaldezernentin? Gegen meine Sachbearbeiterin? Oder gegen die Person, die mir nach Monaten heute auf meine E-Mails und Briefe geantwortet hat und eigentlich gar nicht zuständig ist? [Letzteres habe ich auf der Homepage überprüft, da mir der Name nichts sagte. Die Dame ist eigentlich für andere Gesamtschulen zuständig.]

[chilipaprika](#) Ja. Auf dem BEM-Protokoll vom Dezember ist weiter vereinbart worden, dass eine amtsärztliche Untersuchung eingeleitet werden soll und dessen Ergebnis für meinen zukünftigen Einsatz abgewartet werden soll. Nur leider wird der Inhalt des amtsärztlichen Gutachtens vom April ignoriert (oder nicht verstanden, Stichwort Leseverständnis). Wenn ich nun eine Abordnung mit dem Ziel einer Versetzung vorschlage, überfordere ich die "Damen" ja komplett. [Die Idee ist aber gut...]